

A mulwinus Theoderic dicitur, proavus suus
A mul vocabatur, qui Gothorum potentissimus cen-
 sebatur. Et iste fuit Thideric de Berne, de
 quo cantabant rustic i olim.

Amulwinus ist so viel als Amelung und die bei
 Menken (SS. RR. GG. III.) abgedruckte Handschrift
 liest auch Amelung. Amul aber ist nichts anders
 als Amal des Tornandes, s. oben Nr. 9.

S. 294. Nr. 76. bei Otto von Freysingen statt
 12. J. h. ist 13. *) und ferner: S. 295. Zeile 7. v. u.
 statt Nr. 65. zu lesen: 66.

S. 295. Zusatz:

76b. Gottfried von Viterbo (zweite Hälfte
 des 12. J. h.) chronicon XVI. 481.

Quod autem quidam dicunt, ipsum Theodori-
 cum fuisse Hermenrico Veronensi et Attilae
 contemporaneum, non est verum. Constat enim,
 Attilam longe post Hermenricum fuisse, Theodori-
 cum etiam longe post mortem Attilae, quum eset
 puer octennis, Leoni imperatori in obsidem datum
 fuisse.

Diese Stelle, welche Hr. von Schl. bemerkte,
 stimmt

*) Ein Druckfehler, den ich früher übersehen, der aber nicht
 leicht jemand wird geirrt haben, da das Zeitalter des Ge-
 schichtschreibers bekannt genug ist. Ich verbanke die An-
 zeige davon Hrn. von Schlegel als Angabe eines auffallen-
 den Irrthums. Da doch von einer Kleinigkeit die Rede ist,
 will ich nur bemerken, daß ich hier blos eine Ziffer, Hr.
 von Schlegel dagegen eine ganze Zeile übersehen hat, wenn
 er unter den Druckfehlern suchte, denn es steht darüber,
 daß nur bis Seite 194. einige angegeben wären.

R 5